

OVB Holding AG

Zwischenbericht 1. Quartal 2015 1. Januar bis 31. März 2015

- 45 Jahre Erfahrung
- europaweit in 14 Ländern aktiv
- 3,2 Mio. Kunden
- mehr als 5.000 Finanzvermittler
- mehr als 500.000 Neuverträge im Jahr
- über 100 Produktpartner



Köln, 12. Mai 2015
Michael Rentmeister, CEO
Oskar Heitz, CFO

Allfinanz einfach besser!



Agenda



1

Überblick 1. Quartal im Geschäftsjahr 2015

2

Neugeschäft / Berater / Kunden

3

Finanzinformationen

4

Zusammenfassung und Ausblick

5

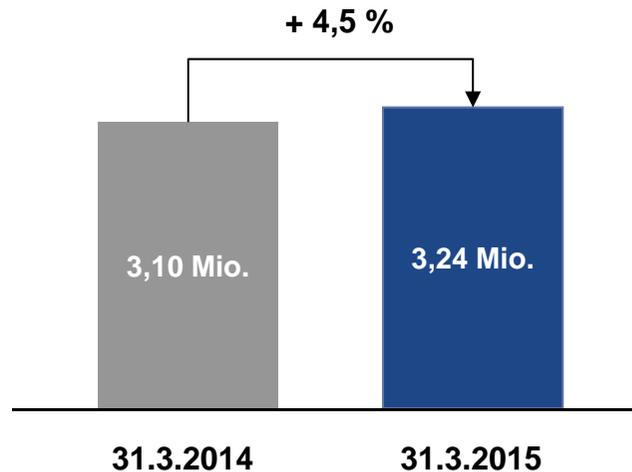
Finanzkalender / Kontakt / Disclaimer



OVB gelingt guter Start ins neue Geschäftsjahr – Kräftiges Wachstum in Q1/2015 belegt Zukunftsfähigkeit des Geschäftsmodells

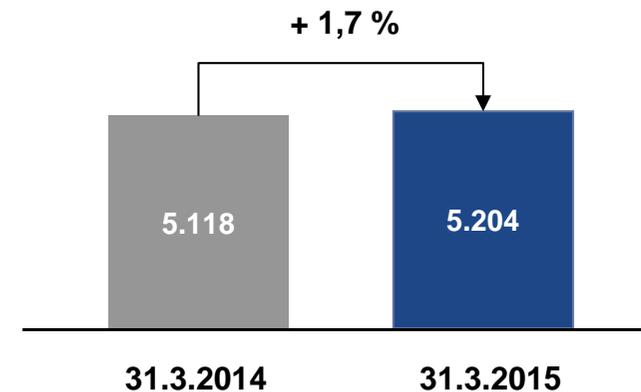
	Q1/2015	Q1/2014
Gesamtumsatz	54,5 Mio. Euro	49,7 Mio. Euro
EBIT	2,2 Mio. Euro	1,6 Mio. Euro
Konzernergebnis	1,6 Mio. Euro	1,4 Mio. Euro
Ergebnis je Aktie	0,11 Euro	0,10 Euro

Kunden



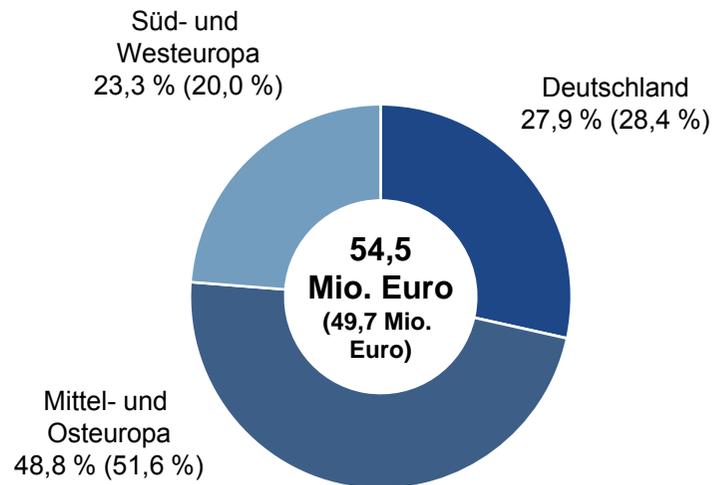
- Themenübergreifende Finanzvermittlung mit System wird nachgefragt
- Kundenwachstum in allen Segmenten

Finanzvermittler



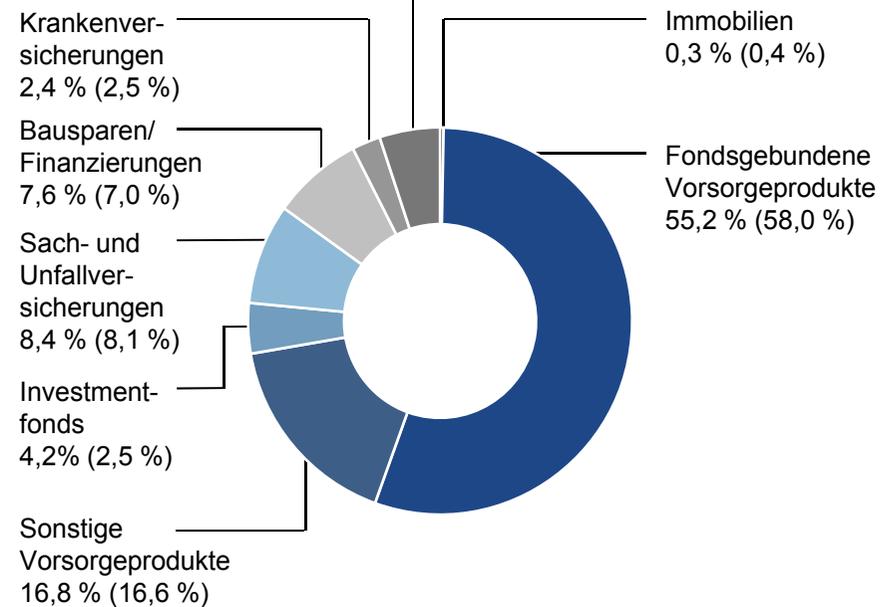
- Süd- und Westeuropa: Deutlicher Ausbau (plus 70 Vermittler ggü. Vorjahr)
- Mittel- und Osteuropa: Vermittlerzahl auf hohem Niveau nochmals leicht gestiegen (plus 45 Vermittler ggü. Vorjahr)
- Deutschland: Rückgang im Rahmen normaler Schwankungsbreite (minus 29 Vermittler ggü. Vorjahr)

Gesamtvertriebsprovisionen Q1/2015 (Q1/2014) nach Regionen



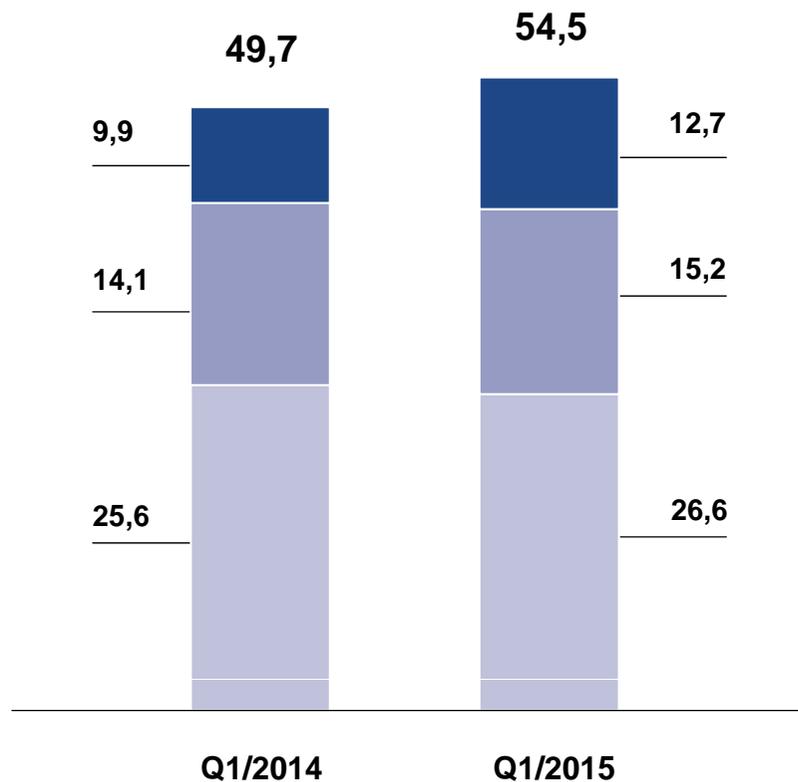
Zusammensetzung des Neugeschäfts Q1/2015 (Q1/2014)

Produkte der betrieblichen Altersvorsorge 5,1% (4,9 %)



- ➔ Sachwertorientierte Anlageformen bleiben im Fokus der Kundennachfrage
- ➔ Struktur des Neugeschäfts weitgehend unverändert zum Vorjahr

Gesamtvertriebsprovisionen (in Mio. Euro)



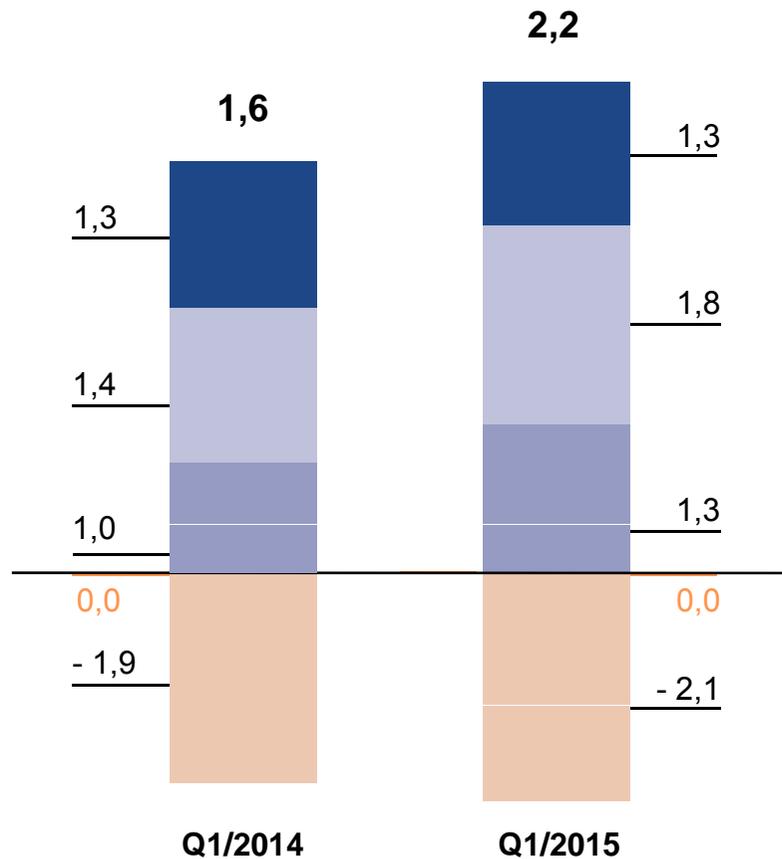
- Süd- und Westeuropa setzt dynamische Geschäftsentwicklung in Q1/2015 fort (plus 28,1%)
- Das Geschäft in Deutschland entwickelt sich sehr erfreulich (plus 7,6%)
- Mittel- und Osteuropa wieder mit Umsatzwachstum (plus 3,7%)

- Süd- und Westeuropa
- Deutschland
- Mittel- und Osteuropa

Strategie der Kostendisziplin bei gleichzeitiger Umsatzsteigerung zahlt sich aus



EBIT (in Mio. Euro)



- EBIT des Konzerns verbessert sich um 36%
- EBIT-Entwicklung getragen von positiver und stabiler Umsatz- und Ergebnisentwicklung aller Segmente

- Deutschland
- Mittel- und Osteuropa
- Süd- und Westeuropa
- Konsolidierung
- Zentralbereiche

Ausgewählte Positionen der Konzern- Gewinn- und -Verlustrechnung



(in Mio. Euro, gerundet)	Q1/2015	Q1/2014	Veränderung
Gesamtvertriebsprovisionen*	54,5	49,7	+ 9,7 %
Aufwendungen für Vermittlung**	- 37,7	- 34,0	+ 10,9 %
Rohhertrag	16,8	15,7	+ 7,0 %
Sonstige betriebliche Erträge	2,3	1,8	+ 23,8 %
Sonstige betriebliche Aufwendungen	- 9,3	- 8,6	+ 7,8 %
Personalaufwand	- 6,7	- 6,5	+ 3,6 %
Abschreibungen	- 0,8	- 0,7	+ 23,6 %
EBIT	2,2	1,6	+ 36,0 %
Finanzergebnis	0,2	0,2	- 7,6 %
Steuern	- 0,8	- 0,5	+ 63,6 %
Konzernergebnis	1,6	1,4	+ 14,5 %
Ergebnis je Aktie (in Euro)	0,11	0,10	+ 10,0 %

* Daraus Erträge aus Vermittlungen laut GuV 50,3 Mio. Euro (im Vorjahr 45,4 Mio. Euro)

** Aufwendungen für Vermittlung laut GuV 33,5 Mio. Euro (im Vorjahr 29,8 Mio. Euro)

- **Umsatzanstieg fast zweistellig**
- **Gestiegener Rohhertrag**
- **Anstieg der sonstigen betrieblichen Aufwendungen unterproportional zu den Erträgen**
- **Kräftige EBIT-Steigerung**
Verbesserte EBIT-Marge von 4,1% (plus 0,8%-Pkt.)

Unsere Rahmenbedingungen sind bekannt

Demografische Entwicklung

Fehlende Leistungsfähigkeit staatlicher sozialer Sicherungssysteme

Steigende Belastung der Staatshaushalte durch Verwaltungsapparat

Anhaltendes Niedrigzinsumfeld

Übertriebener Regulierungswille getrieben von vermeintlichem Verbraucherschutz

Ausblick

OV B-Erwartung 2015: Angesichts der Geschäftsergebnisse Q1/2015 bekräftigt OVB die Erwartung, bei leicht steigenden Umsatzerlösen das 2014 erzielte operative Ergebnis im Jahr 2015 zu bestätigen

**Mai 2015**

12.05.2015	Köln	Ergebnisse zum 1. Quartal 2015 und Conference Call
-------------------	------	----------------------------------------------------

Juni 2015

03.06.2015	Köln	Hauptversammlung 2015
-------------------	------	-----------------------

August 2015

14.08.2015	Köln	Ergebnisse zum 2. Quartal 2015 und Conference Call
-------------------	------	----------------------------------------------------

November 2015

13.11.2015	Köln	Ergebnisse zum 3. Quartal 2015 und Conference Call
-------------------	------	----------------------------------------------------



OVB Holding AG

Heumarkt 1

50667 Köln

Deutschland

www.ovb.eu

Jürgen Kotulla

General Manager/Prokurist

Marketing/Kommunikation

Tel.: +49 (0) 221 - 2015 - 233

Telefax: +49 (0) 221 - 2015 - 224

E-Mail: jkotulla@ovb.de

Brigitte Bonifer

Director/Prokuristin

Investor Relations

Tel.: +49 (0) 221 - 2015 - 288

Telefax: +49 (0) 221 - 2015 - 325

E-Mail: bbonifer@ovb.de

Die Angaben in dem vorliegenden Dokument beinhalten teilweise zukunftsgerichtete Aussagen, die auf Annahmen und Erwartungen basieren und nicht vorhersehbaren Risiken unterliegen.

Soweit sich die Annahmen bezüglich des weiteren internen und externen Wachstums der Gesellschaft als unzutreffend herausstellen sollten oder sich andere unvorhersehbare Risiken realisieren, ist nicht auszuschließen, dass die tatsächliche Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft wesentlich nachteilig von den in diesem Dokument geäußerten Annahmen und Erwartungen abweicht. Ursache solcher Abweichungen können unter anderem Veränderungen der wirtschaftlichen Lage, der Wettbewerbssituation, Gesetzesänderungen und steuerliche Änderungen sein.

Die OVB Holding AG kann somit keine Gewähr dafür übernehmen, dass die tatsächliche Entwicklung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft mit den in diesem Dokument enthaltenen Aussagen übereinstimmen und übernimmt keine Verpflichtung, die in diesem Dokument enthaltenen Äußerungen zu aktualisieren.